

Fachtag: Sieben Jahre IvAF in Thüringen

Geflüchtete auf dem Thüringer Arbeitsmarkt – Chancen, Hürden, Perspektiven

05.09.2022, Augustinerkloster Erfurt

- 09.00 Uhr **Ankommen**
- 09.30 – 09.45 Uhr **Begrüßung**
Christiane Götze & Christiane Welker, Koordination BLEIBdran
- 09.45 – 10.00 Uhr **Grußwort**
Heike Werner, Thüringer Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
- 10.00 – 11.00 Uhr **Chancen und Hürden beim Weg in den Arbeitsmarkt**
Rückblick sieben Jahre IvAF in Thüringen - im Gespräch mit den Teilprojekten

KAFFEPAUSE

- 11.15 – 11.45 Uhr **Perspektiven für Geflüchtete mit Blick auf die neue Bundesregierung**
Dr. Maier-Borst, Referatsleiter Migration, Flucht und Asyl, Arbeitsstab der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration sowie Beauftragten der Bundesregierung für Antirassismus
- 11.45 – 13.00 Uhr **Podiumsgespräch – Geflüchtete auf dem Thüringer Arbeitsmarkt: welche Entwicklungen sind zu erwarten?**
- Irena Michel, Geschäftsführerin der Agentur für Arbeit, Thüringen Mitte
 - Mirjam Kruppa, Beauftragte für Integration, Migration und Flüchtlinge, TMMJV
 - Thomas Fahlbusch, stellv. Hauptgeschäftsführer IHK Erfurt
 - Katja Glybowskaja, Geschäftsführerin AWO Landesverband Thüringen e.V.
 - Rudaba Badhakshi, Regionalkoordinatorin DaMigra e.V.

MITTAGSPAUSE

Das Thüringer Netzwerk BLEIBdran wird im Rahmen des ESF Bundesprogramms „ESF – Integrationsrichtlinie Bund“ im Handlungsschwerpunkt Integration von Asylsuchenden und Flüchtlingen (IvAF) durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

14.00 – 15.15 Uhr

Workshops

Workshop I: **Geflüchtete Frauen auf dem Weg in den Arbeitsmarkt**

Workshop II: **Junge Geflüchtete beim Übergang Schule / Beruf**

Workshop III: **Arbeitsmarkthindernisse Rassismus & Diskriminierung**

Workshop IV: **Stolperstein Identitätsklärung**

Ab 15.15 Uhr

Get-together und gemütlicher Ausklang

Das Thüringer Netzwerk BLEIBdran wird im Rahmen des ESF Bundesprogramms „ESF – Integrationsrichtlinie Bund“ im Handlungsschwerpunkt Integration von Asylsuchenden und Flüchtlingen (lvAF) durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.